

Bruno Bienz

Gemeindekanzlei Kriens
z.H. Chris Kaufmann-Wolf
Einwohnerratspräsidentin
6010 Kriens

Kriens, 08. April 2014

Postulat

Steuern zahlen mit Fairness

Immer wieder wird von gewissen Parteien das Thema Sozialmissbrauch hochgeschaukelt. Es ist nichts wegdiskutieren und auch nichts zu beschönigen, dass es Sozialmissbrauch gibt. Die Gemeinde Kriens unternimmt schon einiges, um dies zu verhindern. Trotz einem sehr strengen Regime des Sozialamtes Kriens wird bei jeder Gelegenheit auf die Sozialhilfeempfänger geschossen und diese werden als Betrüger dargestellt. Zudem wird auch das zur Bekämpfung von Sozialhilfebetrug benötigte Personal nicht bewilligt oder bekämpft

Kein Thema ist bei diesen Parteien die Hinterziehung von Steuern. Dies wird zum Teil als Kavaliersdelikt abgetan.

- Die Gemeinde Kriens hat ein Steueraufkommen von rund Fr. 80 Mio. (Voranschlag 2014)
- Es kann von einem Missbrauchspotential von 5% ausgegangen werden
- Damit entgehen der Gemeinde **jährliche Einnahmen ca. Fr. 4 Mio.**
- Der Steuerinspektor ist eine **exzellente Investition!**

Daher fordern die Grünen den Einsatz von Steuerinspektoren

Diese sollen in Einzelfällen die Plausibilität der Einkommens- und Vermögensangaben überprüfen. Auch die Steuerhinterziehung ist ein Diebstahl am Volk, genauso wie der Sozialmissbrauch und darf nicht toleriert werden.

Gerechtigkeit heisst, das Erschleichen von nicht berechtigten Leistungen schonungslos aufdecken UND das Nichtbezahlen von geschuldeten Steuern ebenso.

Bisher waren wir auf einem Auge blind, bei den Steuern sind wir von 100% Ehrlichkeit ausgegangen. Das ist naiv. Die Selbstanzeigen im In- und Ausland auch von sehr renommierten Persönlichkeiten zeigt das.

Die Gemeinde Kriens verliert durch die Abschaffung der Liegenschaftssteuer zirka 1'300'000.00 Millionen Franken. Dieses Geld könnte mit entsprechendem Engagement des Steuerinspektors wieder hereingebracht werden.

Ich danke für die Unterstützung dieses Postulats

